Kleine Anfrage

des Abg. Wilfried Klenk CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Bundesstraße B 14 Ortsumfahrung Oppenweiler

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist die Aktualisierung der Entwurfsunterlagen abgeschlossen?
2. Bis wann ist mit der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zu rechnen?
3. Ist geplant, das Verfahren parallel zum anstehenden Planfeststellungsverfahren zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens „Rüflensmühle“ einzuleiten?

31.01.2017

Klenk CDU

Begründung

Bereits im Jahre 2006 wurde dem Fragesteller vom damaligen Verkehrs-Staatssekretär Köberle MdL die zeitnahe Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zur Ortsumfahrung B 14 Oppenweiler in Aussicht gestellt. Nachdem inzwischen die Vertragsunterzeichnung im Zusammenhang mit dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens erfolgt ist und die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ansteht, wäre eine zeitgleiche Einleitung des Verfahrens für die Ortsumfahrung mehr als sinnvoll.

Antwort

Mit Schreiben vom 27. Februar 2017 Nr.2-39B14S-CRAIL/8 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Ist die Aktualisierung der Entwurfsunterlagen abgeschlossen?*
2. *Bis wann ist mit der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zu rechnen?*
3. *Ist geplant, das Verfahren parallel zum anstehenden Planfeststellungsverfahren zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens „Rüflensmühle“ einzuleiten?*

Die Fragen 1. bis 3. werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für die Planung der Ortsumfahrung liegt ein genehmigter Vorentwurf vom 1. Februar 1999 vor. Die Planungen des Wasserverbands Murrthal zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens sind auf die Straßenplanung zur Ortsumfahrung Oppenweiler im Zuge der B 14 abgestimmt. Änderungen am Hochwasserrückhaltebecken haben Auswirkungen auf die Straßenplanung der Ortsumfahrung Oppenweiler. Diese kann daher erst fortgeführt werden, wenn der rechtskräftige Planfeststellungsbeschluss zum Hochwasserrückhaltebecken vorliegt. Das Planfeststellungsverfahren zum Hochwasserrückhaltebecken wird vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis durchgeführt. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange zum Planfeststellungsverfahren des Hochwasserrückhaltebeckens ist im April 2015 erfolgt. Der Erörterungstermin fand am 31. Januar 2017 statt. Der Planfeststellungsbeschluss ist frühestens Mitte 2017 zu erwarten.

Nach Vorliegen des rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses sind vor Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für die B 14 Ortsumfahrung Oppenweiler die Aktualisierung der Straßenplanung unter Berücksichtigung eventueller Änderungen insbesondere aus dem Planfeststellungsbeschluss zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens, der Verkehrsuntersuchung, der schalltechnischen Untersuchung, der Luftschadstoffuntersuchung, des Artenschutzes sowie des Landschaftspflegerischen Begleitplans erforderlich. Im Anschluss daran können dann die Planfeststellungsunterlagen erstellt werden. Parallel dazu ist beim Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur die Genehmigung der aktualisierten Kosten einzuholen.

Hermann

Minister für Verkehr